

Ingenieurgemeinschaft für Landwirtschaft und Umwelt – Alte Dorfstr. 11, 29227 Celle

Kurzrundschreiben

Celle, den 26.10.2023

Ergebnisse ZF-Biomasse

Im Herbst erfolgte auf **65 Flächen eine Biomasseerfassung des Zwischenfruchtaufwuchses**. Wie in den letzten Jahren sollte die Stickstoffnachlieferungen aus der Zwischenfrucht für die Folgekultur bestimmt werden, um diese dann in der Düngeplanung und Düngung zu berücksichtigen.

Besonders deutlich zu sehen war in diesem Jahr wieder einmal welche **Bedeutung der Saatzeitpunkt** für die Entwicklung der Zwischenfrüchte hatte. Früh gesäte Bestände (v.a. nach Wintergerste) sind in der Regel üppig gewachsen und haben entsprechen viel Stickstoff gebunden. Spät gesäte Bestände, besonders nach später Winterroggenernte, waren häufig schlecht entwickelt und konnten sich auch nicht mit einer organischen Düngung besser entwickeln. Ein Fazit aus den diesjährigen Flächenbegehungen ist also, dass **bei einer späten Zwischenfruchtsaat (Anfang September) unbedingt auf eine Düngung verzichtet werden muss, um N-Auswaschungen im Herbst zu verhindern**.

Abbildung 2 zeigt die Ergebnisse der Biomasseerfassung. Im Mittel lagen unsere **Messungen bei 2 kg/m² bzw. 60 kg absolutem Stickstoffgehalt je ha**. Unter der Annahme, dass je nach Bearbeitung und Witterung ca. 30 - 50 % des Stickstoffs durch Ausgasung



Abbildung 1: Beispiele für die Abschätzung des ZF-Aufwuchses-

während des Abfrierens und dem Abbau der Biomasse verloren gehen, können im Durchschnitt ca. 36 kg N/ha für die Folgekultur angerechnet werden (rote Linie).

Da es zur eigenen Biomasseerfassung mittlerweile zu spät ist, sind in Abbildung 1 zur Einordnung Bestände mit 1,5 kg Frischmasse/m² (links) und mit 5 kg Frischmasse/m² dargestellt. Haben Sie Fragen oder Unsicherheiten zur Einschätzung der Nachlieferung Ihrer eigenen Bestände, können Sie uns gerne ansprechen! Die Aufwuchsmessungen mit einem Einsparpotential von bis zu 80 kg N/ha zeigen, wie wichtig eine **akkurate und realistische Anrechnung von Zwischenfrüchten in der Düngeplanung** ist, das haben auch die Messungen der letzten Jahre ergeben (Vgl.: [2022](#), [2021](#), [2020](#)).

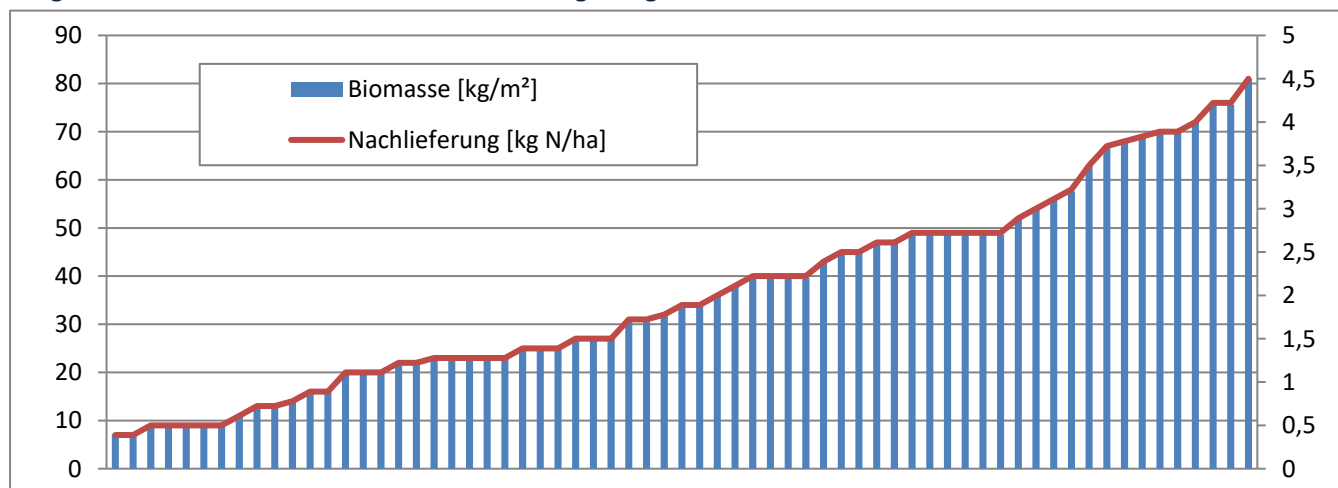


Abbildung 2: Zwischenfrucht Biomasseerträge und deren Anrechenbarkeit für die Folgekultur

IGLU Niedersachsen – Regionalbüro Celle – Alte Dorfstr. 11, 29227 Celle